

Newsletter für den 07.05.2026



„Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unserer Seele.“ –
Spruch für den Monat Mai aus Hebräer 6,19

Es gibt Tage, da wirken diese Worte fast zu groß. Zu schwer. Zu weit weg.

Montag war so ein Tag.

In Leipzig ist ein Auto in eine Menschenmenge gefahren. Zwei Menschen sind gestorben, viele wurden verletzt, und (Stand Montagabend) ist unklar, warum es geschehen ist.

Solche Nachrichten treffen mich. Sie lassen mich ratlos zurück. Sie stellen genau die Frage, die auch hinter unserem Monatsspruch steht:

Wie kann man hoffen – in einer Welt, die so zerbrechlich ist?

Der Hebräerbrief wurde in eine ähnliche Spannung hineingeschrieben. Die ersten Christinnen und Christen lebten nicht in einer heilen Welt. Sie kannten Angst, Verfolgung, Unsicherheit. Manche hatten erlebt, wie andere aus ihrer Gemeinschaft weggerissen wurden. Ihre Hoffnung stand unter Druck.

Und genau dort hinein wird gesagt:

„Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unserer Seele.“

Ein Anker ist kein Schmuckstück. Er wird nicht gebraucht, wenn alles ruhig ist. Ein Anker wird gebraucht, wenn es stürmt.

Heute spüren wir diesen Sturm.

Und vielleicht fühlt sich Hoffnung gerade nicht fest an – sondern eher wie etwas Zerbrechliches, fast wie ein dünner Faden. Manchmal ist Hoffnung aber genau das: klein, unscheinbar – und doch da.

Die Hoffnung, von der der Hebräerbrief spricht, ist nicht laut und nicht spektakulär. Sie ist wie ein Anker – unsichtbar unter der Oberfläche. Aber sie ist da.

Christliche Hoffnung bedeutet nicht, dass wir alles verstehen, nicht, dass wir solche Ereignisse erklären oder einordnen könnten. Und schon gar nicht, dass uns Leid gleichgültig wird. Wir glauben, dass Gott auch dort noch hält, wo wir keinen Halt mehr spüren, dass er die Opfer sieht und das Leid nicht übersieht. Vielleicht ist Hoffnung heute nichts Großes, vielleicht ist es das Innhalten und die Bitte an Gott: „*Halte du, wo wir nicht mehr halten können.*“

In diesem Sinn heute ein deutliches: AMEN.

Ihre Raili Volmert

Gottesdienste in der Gemeinde

Am **Sonntag, den 10.05.2026** findet um 10:30 Uhr der Gottesdienst, auch online verfügbar, in der Kirche Angermund statt. Den Gottesdienst hält Pfr. Dr. Steffen Weishaupt. Im Anschluss an den Gottesdienst hat der Weltladen Angermund für Sie geöffnet.

Am **Dienstag, den 12.05.2026** hält Pfr. i.R. Wächtershäuser um 19:30 Uhr das Friedensgebet in der Kirche Lintorf.

Am **Sonntag, den 17.05.2026** findet um 10:30 Uhr ein Gottesdienst mit anschließendem Kaffeetrinken im Gemeindezentrum am Bleibergweg statt. Den Gottesdienst hält Pfr. Stephan Weimann.

Informationen

Wir möchten unsere Senior*innen gerne am **Mittwoch, den 03.06.2026** um 15 Uhr zu einem Geburtstagskaffee ins Gemeindezentrum am Bleibergweg einladen. Bitte melden Sie sich dafür im Gemeindebüro (02102 34570) zu den Bürozeiten telefonisch an.

Die „Angermunder Kaffeestube für die Nachbarschaft“ lädt am **Montag, den 11.05.2026** um 15:30 Uhr zu einem Vortrag ins Gemeindezentrum Angermund, An den Linden, ein. Thema: Gewalt in der Pflege – Noch immer ein Tabu im familiären und professionellen Bereich (mit Birgit Schwertfechter) und Tipps von der Polizei zu Diebstahl und Trickbetrugsmaschen (mit Stefan Sell).

Die „Ev. Frauen in Lintorf“ (ehe. Frauenhilfe) laden am **Mittwoch, den 13.05.2026** ab 14:30 Uhr zu einem bunten Nachmittag mit Spiel und Spaß ins Gemeindezentrum am Bleibergweg ein.



Klassik.Live.Jetzt.

Von Mozart bis Beethoven

Sonntag, 10.05.2026

17.00 Uhr

Ev. Kirche Lintorf

Konrad-Adenauer-Platz 9

W.A. Mozart

Divertimento F-Dur

Arie aus „Don Giovanni“

Arien aus „Le Nozze di Figaro“

L. v. Beethoven

Sinfonie Nr. 1 C-Dur

Leitung: Enrique Carlsson

Konzertmeister: Roman Brnčić

Sopran: Julie Marschall

Der Eintritt ist frei.

Über eine freundliche Spende freuen wir uns.

Das Konzert findet statt mit Unterstützung von

